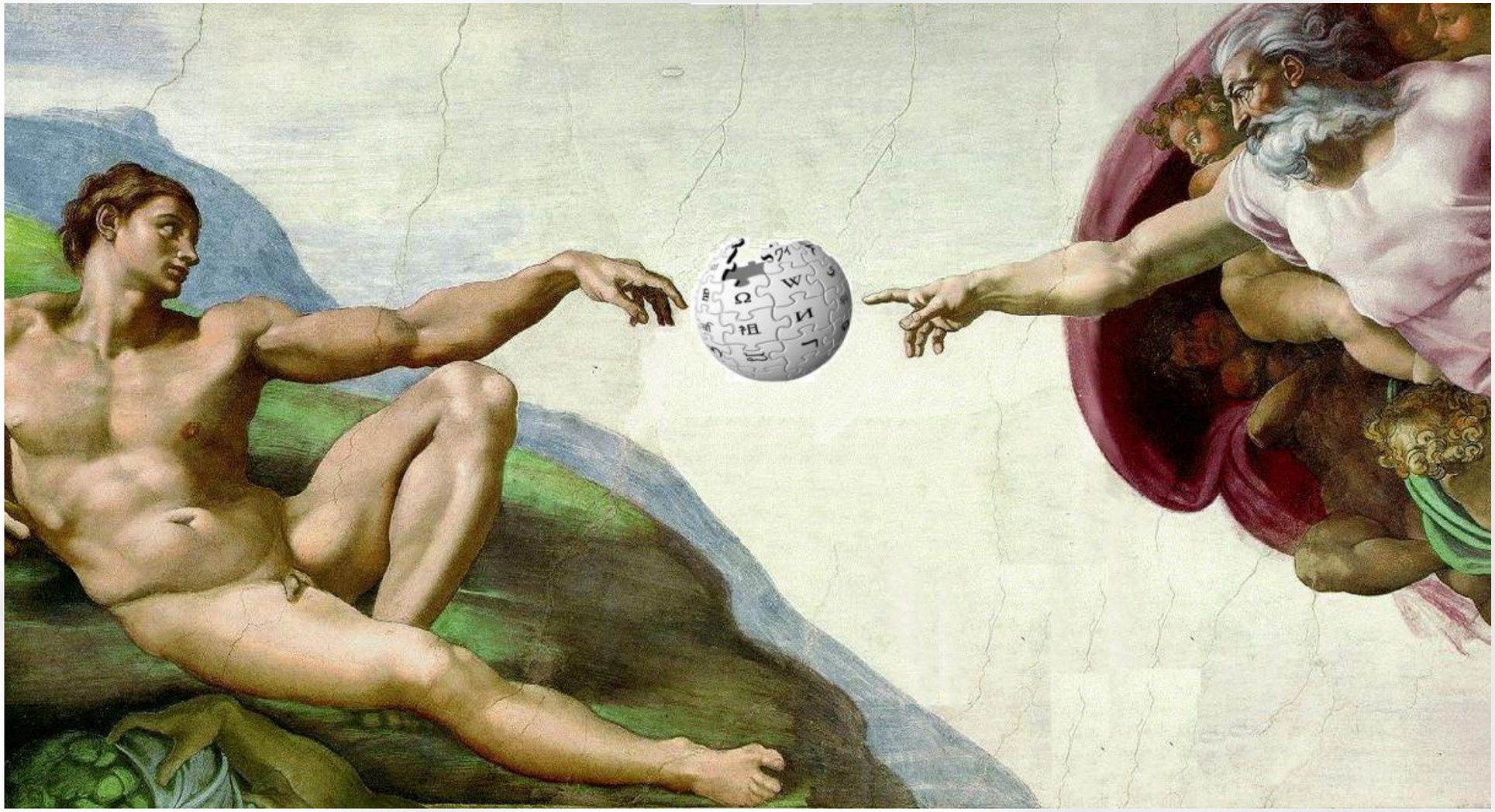
Wie Universität und Wikipedia zusammenfinden können.

Wikipedianer*innen und der SFB 933 in Heidelberg: Praxisbeispiele für die Wissenschaftskommunikation



"Michelangelos' Creation of Adam with the logo of Wikipedia added between God and Adam"
(WikiCommons – MashUp von Robertolyra, 30 April 2006, CC BY-SA 3.0)

TP Ö – „Schrifttragende Artefakte in Neuen Medien" – SFB 933 „Materiale Textkulturen" – Universität Heidelberg
Friederike Elias + Christian Vater

0. Unser Arbeitsauftrag im TP Ö

Niedrigschwelliger Wissenstransfer der Arbeitsergebnisse des SFB 933 an die interessierte Öffentlichkeit —

rückgebunden an unser theoretisches Forschungsprogramm,

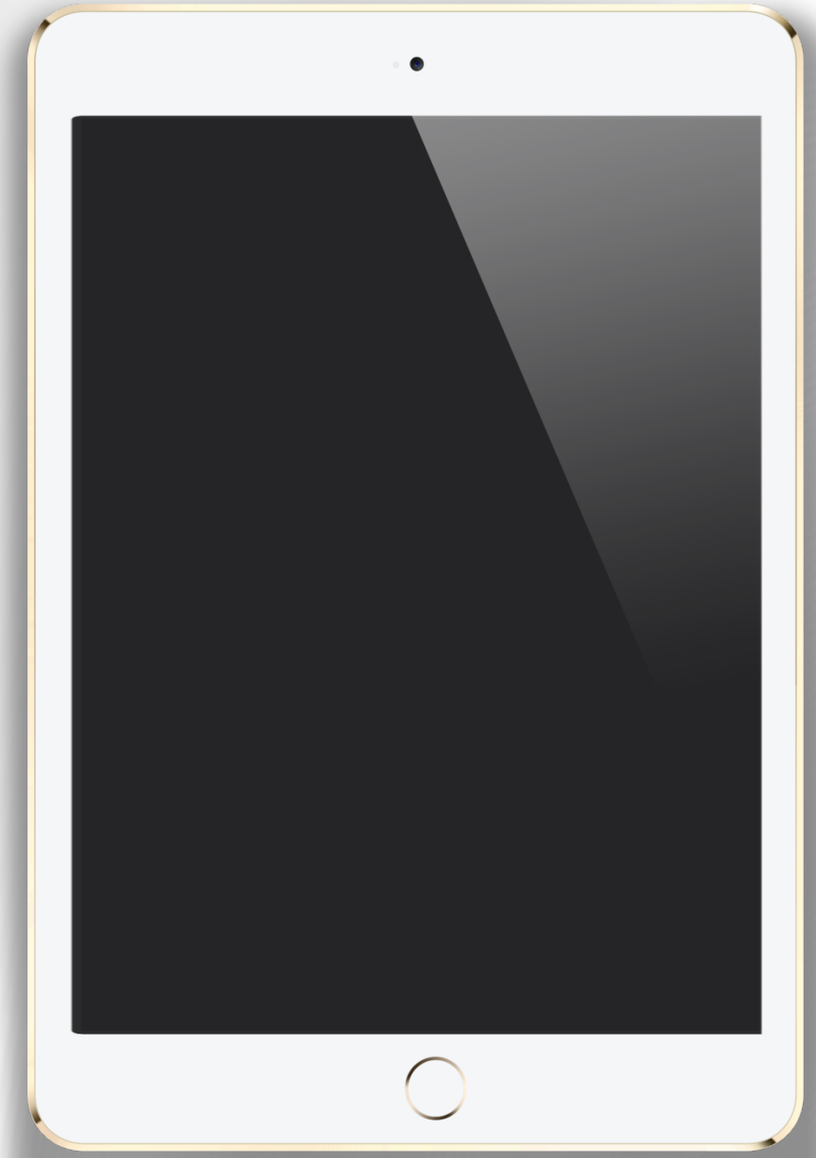
und im Einklang mit dem Siggener Aufruf.

0. Was heißt das?

Clay Tablet

Tontafel 285, Ägyptisches Museum Leipzig, Foto: Einsamer Schütze, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Tablet



IPad Air2, Grafik: Justinhu12, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

0. Prinzip — „Niedrig hängende Früchte“

Grundprinzip: „Niedrig hängende Früchte“

—

Jeder kann, niemand muss!

Gerard van Honthorst (1590–1656) <wikidata:Q314548>
“Portrait of a Child, possibly Isabella Charlotte van Nassau (1632-1642)” <wikidata:Q17275767>,
circa 1632 (Wikimedia Commons, CC PD-Art)

0. Was behandelt dieser Vortrag?

- Dieser Vortrag ist ein Werkstattbericht.
- Er bietet „best practice“-Beispiele.
- Er enthält eine erste Analyse.
- Er enthält einen Fragenkatalog „zum Anfangen“.

0. Was behandelt dieser Vortrag?

1. Fallbeispiel 2: Außendarstellung eines Forschungsverbundes
2. Fallbeispiel 3: Wikipedia in der Lehre
3. Fallbeispiel 4: Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort
4. Zusammenfassung und Ausblick

Fallbeispiel 2 : Außendarstellung eines Forschungsverbundes

– Am Beispiel des SFB 933

- "Irgendwo muss man anfangen: Mit einem Wiki-Eintrag für unseren Sonderforschungsbereich in der Wikipedia ankommen"…
- … und bei den Wikipedianer*innen

Fallbeispiel 2 : „Schreibe niemals Deinen eigenen WP-Artikel!“

#301

Q: „Kann ich ‚meinen‘ Wikipedia-Artikel zu meiner eigenen Einrichtung nicht am besten selbst schreiben?“

A:“Nein. Bedenken Sie bitte, wie schwer es fällt, über die eigene Institution ausschließlich neutral zu schreiben“

– Wikimedia Deutschland e.V. (2014f.): „Kulturgut digital nutzbar machen. Die Erfolgsformel der Wikipedia für Kultureinrichtungen“, S. 15

Fallbeispiel 2 : Die Wikipedia ist kein Schwarm…

Bild: Martin Kraft (photo.martinkraft.com),
Lizenz: CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

… sondern eine Community.

Fallbeispiel 2 — So haben wir angefangen: Kontakt mit dem Verein und der Community

#302
- Anruf bei Wikimedia Deutschland e.V. (Barbara Fischer, Kuratorin für Kulturpartnerschaften)

#303
- WikiCon 2015 in Dresden: Persönlich kennenlernen!
- Ein eigener Wiki-Eintrag: aus der Community heraus…
- …wobei wir die Community besser kennenlernen konnten.
- Gemeinsame Interessen finden für einen guten Start

Fallbeispiel 2 : Unser eigener Artikel… … und seine Löschdiskussion.

#304

„Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat ihren Artikel zu Recht. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist extrem engagiert in der Wikipedia, auch das ist richtig und gut. Jedoch darf das nicht dazu führen, dass hier nun alles als eigenständig aufgeführt wird, was man dort so betreibt. […] Klärung, inwiefern diese Sonderforschungsbereiche, die ja nach Ablauf der Förderung wieder universitäre Bereiche werden, hier enzyklopädisch erwähnenswert sein sollen.“

#305

–nicht signierter Beitrag von 217.9.49.1

„Ausführlicher Artikel zu einem Sonderforschungsbereich mit deutlich dargestellter Rezeption. Umfangreiche Schriftenreihe und Teilprojekte. Kein Löschgrund ersichtlich.“

– Gripweed (A) (Diskussion) 07:09, 18. Nov. 2015 (CET)

Fallbeispiel 2 : Unser eigener Artikel… … und seine Löschdiskussion.

#304

„Auf jeden Fall behalten. Genau solche Artikel öffnen der Wikipedia Türen in Bereiche, in denen wir Autorenpotential ausschöpfen könnten. Wollten wir nicht neue Autoren gewinnen?“

–Schlesinger 09:39, 12. Nov. 2015 (CET)

#305

„Mit diesem Löschantrag und natürlich noch viel mehr wenn […] wirklich gelöscht werden sollte geben wir uns in der Wissenschaftswelt absolut der Lächerlichkeit Preis.“

– Saehrimnir (A) (Diskussion) 03:50, 12. Nov. 2015 (CET)

Fallbeispiel 2 : Relevanzkriterien für Forschungsprojekte

#306 „Als relevant gilt ein Forschungsprojekt, das

- eine überregionale Bedeutung,
- besondere mediale Aufmerksamkeit auf sich gezogen oder
- historisch oder wissenschaftlich herausragende Ergebnisse hervorgebracht

hat.“

1. Fallbeispiel 2: Außendarstellung eines Forschungsverbundes
2. Fallbeispiel 3: Wikipedia in der Lehre
3. Fallbeispiel 4: Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort
4. Zusammenfassung und Ausblick

Fallbeispiel 3 : Wikipedia in der Lehre – Wer sollte schreiben?

- “Medienkompetenz - Kommunikationskompetenz - Selbstwirksamkeitserfahrung: Ein Wiki-Artikel als alternative Form des Leistungsnachweises”…
- … und als eine Möglichkeit des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit

Fallbeispiel 3 : Wikipedia in der Lehre
– Das Wikipedia-Hochschulprogramm

- Programm besteht seit 2011, seid 2013 informell
- Erste Kurse seit dem SoSe 2012
- Schwerpunkte zur Zeit in Marburg, Tübingen und Heidelberg

Ziel:
„[…] das Verfassen von Wikipedia-Artikeln durch Studierende als gängige Methode in der akademischen Lehre zu etablieren.“

Fallbeispiel 3 : Wikipedia in der Lehre

— So haben wir angefangen

- Eine Lehrveranstaltung dicht am Forschungsschwerpunkt mit Bezug zur praktischen Arbeit in der Wikipedia organisieren: „(Schreib-)Maschinen und Gesellschaft“ im WiSe 2015/2016
- Dazu eine WIKI-AG anbieten…
- … und zwar zusammen mit einem erfahrenen Wikipedianer…
- … und in enger Rücksprache mit einem erfahrenen Kursleiter aus Tübingen.

Fallbeispiel 3 : Wikipedia in der Lehre
… und das haben wir gelernt

#402 • Eine Wiki-AG braucht Spielregeln

#403 • Studierende können durchaus „lesenswerte“ Wiki-Artikel verfassen

• Die Reflexionen unserer Studierenden über Ihre Arbeit in der WP sind genauso spannend wie die entstandenen Artikel

• Ein wichtiges Motiv unserer Studierenden ist die Erfahrung der „Selbstwirksamkeit“

#404

Fallbeispiel 3 : Wikipedia in der Lehre
… und in der Forschung

- Einen erfahrenen Wikipedianer zum Arbeitstreffen des Sonderforschungsbereichs einladen…
- … und über seine Erfahrung als Wissenschaftler mit und in der Wikipedia vortragen lassen.

1. Fallbeispiel 2: Außendarstellung eines Forschungsverbundes
2. Fallbeispiel 3: Wikipedia in der Lehre
3. Fallbeispiel 4: Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort
4. Zusammenfassung und Ausblick

Fallbeispiel 4 : Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort – GLAM on Tour

- “Ihr habt doch ganz spannende Vasen in Heidelberg. Dürfen wir mal vorbeikommen?“ - Wikipedianer in der Lehrvasensammlung des Instituts für Archäologie”…
- … oder wie ehrenamtliche „citizen scientists“ Wissenschaftler*innen kennenlernen

Fallbeispiel 4 : Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort – GLAM

#501

GLAM:

- Galleries
- Libraries
- Archives
- Museums

GLAM WIKI

Fallbeispiel 4 : Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort – GLAM

#502
- Erste GLAM-Institution: British Museum, seit 2010
- Dort auch der erste „Wikipedian in Residence“ (Liam Wyat, für 5 Wochen)

#503
- GLAM on Tour im Antikenmuseum der Universität Heidelberg (04.+05.10.2016)

Fallbeispiel 4 :
GLAM on Tour im Antikenmuseum der Universität Heidelberg

Gemeinsam mit der WIKI-Redaktion Altertum

MashUp: Pressefoto Antikenmuseum Heidelberg, Ausschnitt (Hubert Vögele, Insitut f. Klassische Archäologie) + Wikipedia Logo Black and White redesign (padeluun, Wikimedia Commons, CC-BY-SA-2.5) ; Status des MashUp ungeklärt (Christian Vater)

Fallbeispiel 4 :Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort – Antikenmuseum

Fragment der Namensvase des „Heidelberger Malers“, Verwendet im gleichnamigen WP-Artikel (der in der begleitenden Schreibwerkstatt angelegt wurde)

Fragment einer attisch-schwarzfigurigen Trinkschale aus Phaleron im Antikenmuseum der Universität Heidelberg , Martin Rulsch, CC BY-SA 4.0 via Wiki Commons

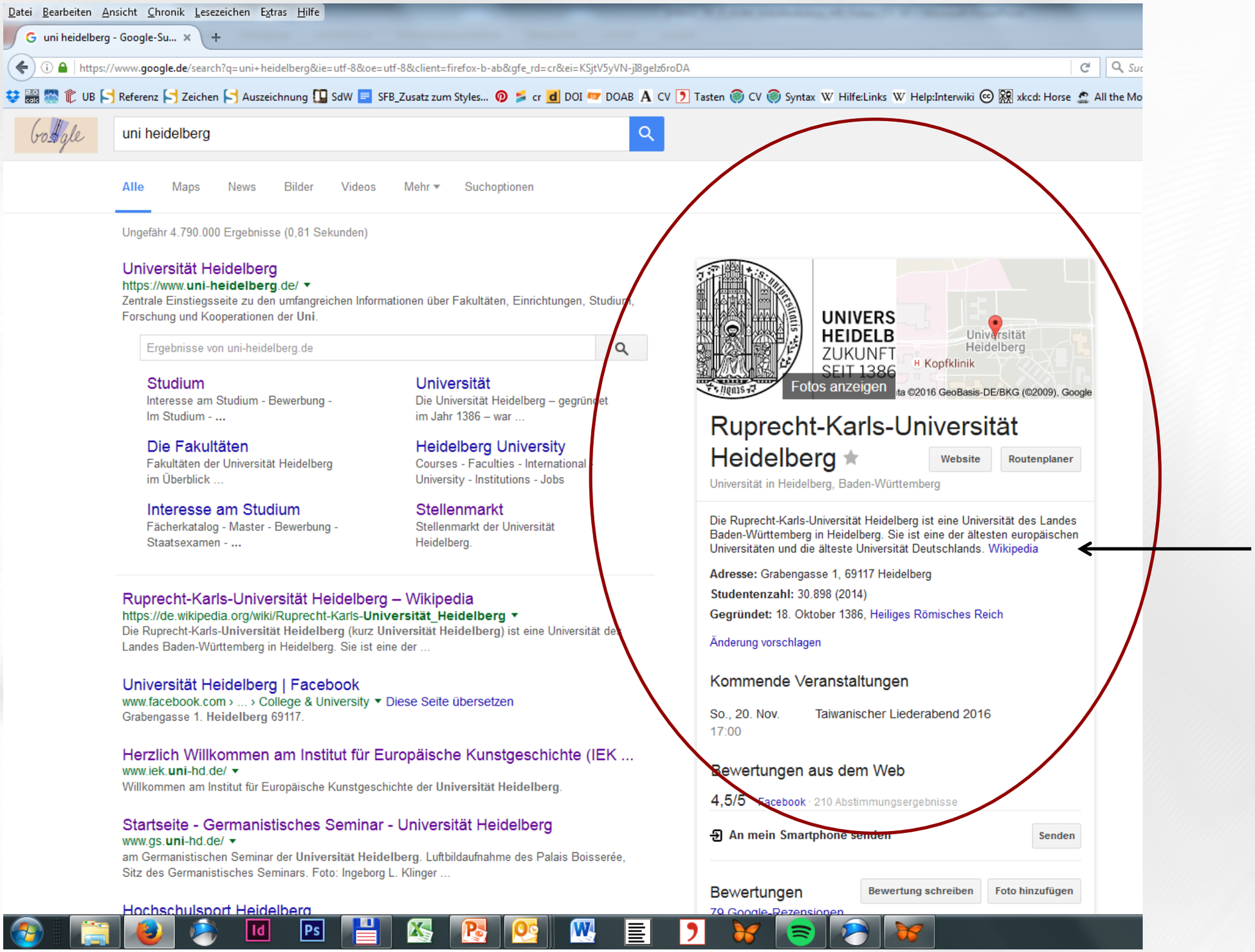
Fallbeispiel 4 :Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort – Institutionelle Zusammenarbeit

- Kooperationsvertrag mit WMDE e.V. (befristet bis 31.12.2016)
- … der unsere Kooperationsprojekte institutionell absichert und Finanzierungen ermöglicht.

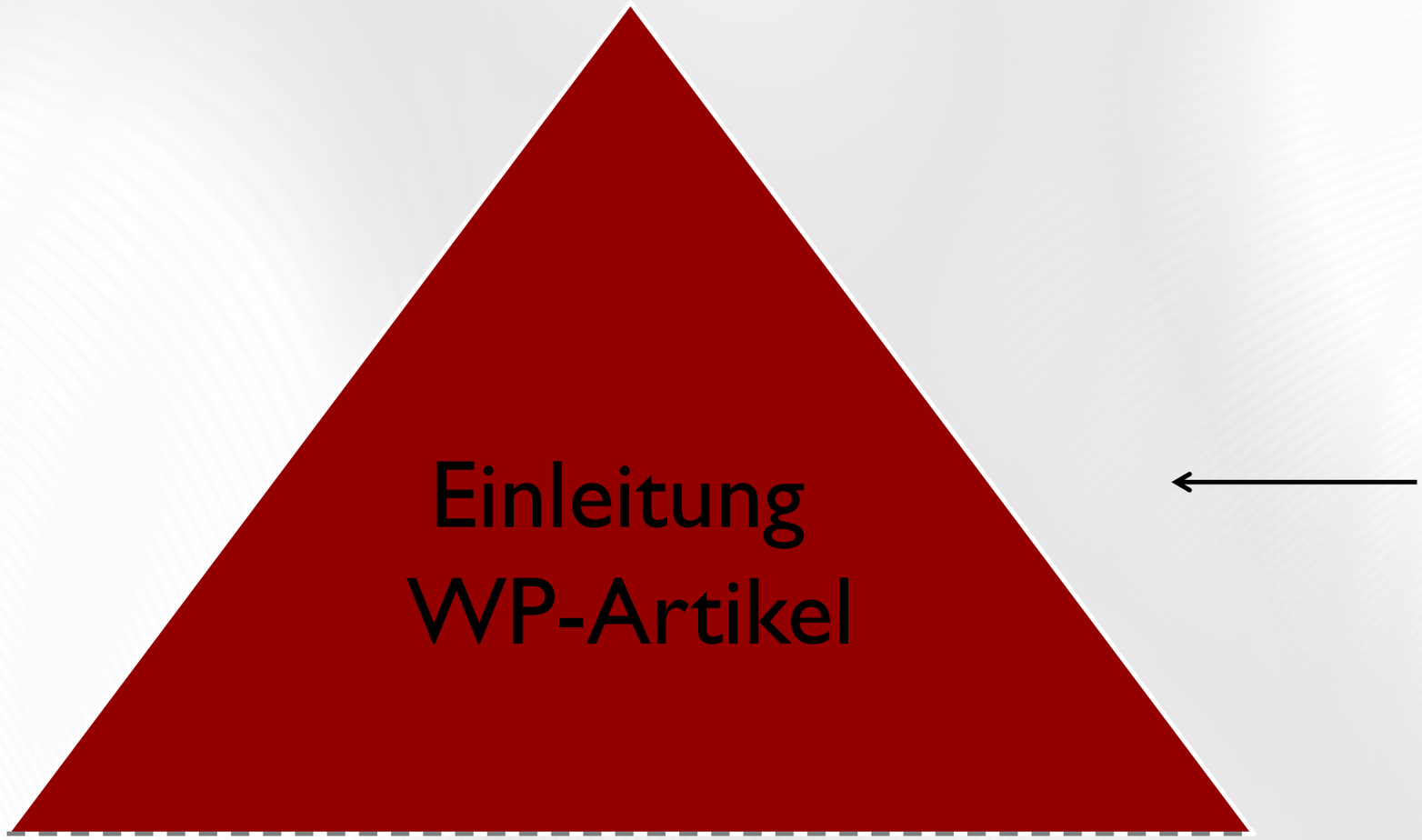
WIKIMEDIA
DEUTSCHLAND

1. Fallbeispiel 2: Außendarstellung eines Forschungsverbundes
2. Fallbeispiel 3: Wikipedia in der Lehre
3. Fallbeispiel 4: Wikipedianer*innen zu Gast und vor Ort
4. Zusammenfassung und Ausblick

4. Zusammenfassung + Ausblick
— Nur die Spitze des Eisbergs

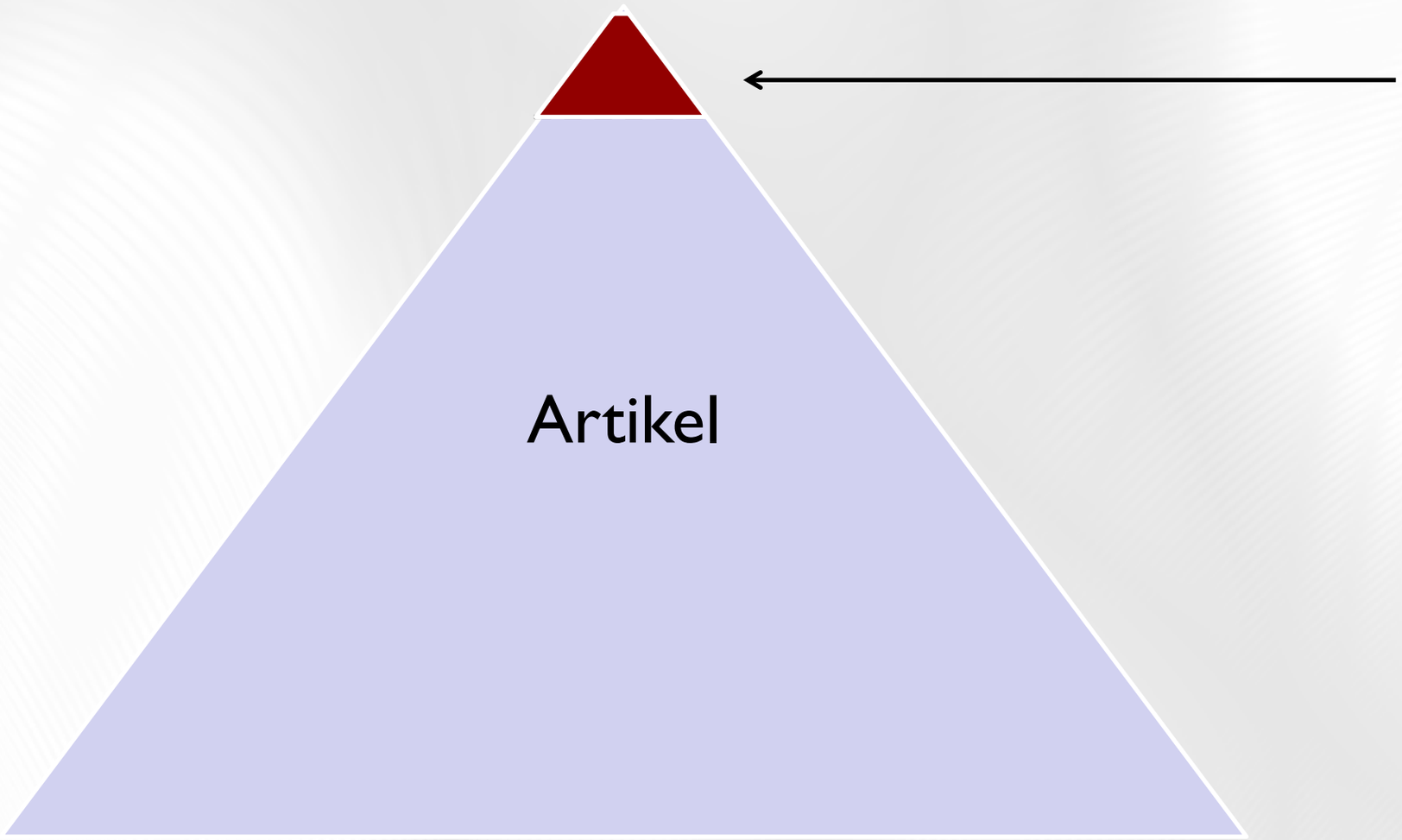


4. Nur die Spitze des Eisbergs
— Wie entsteht die Google-Infobox?



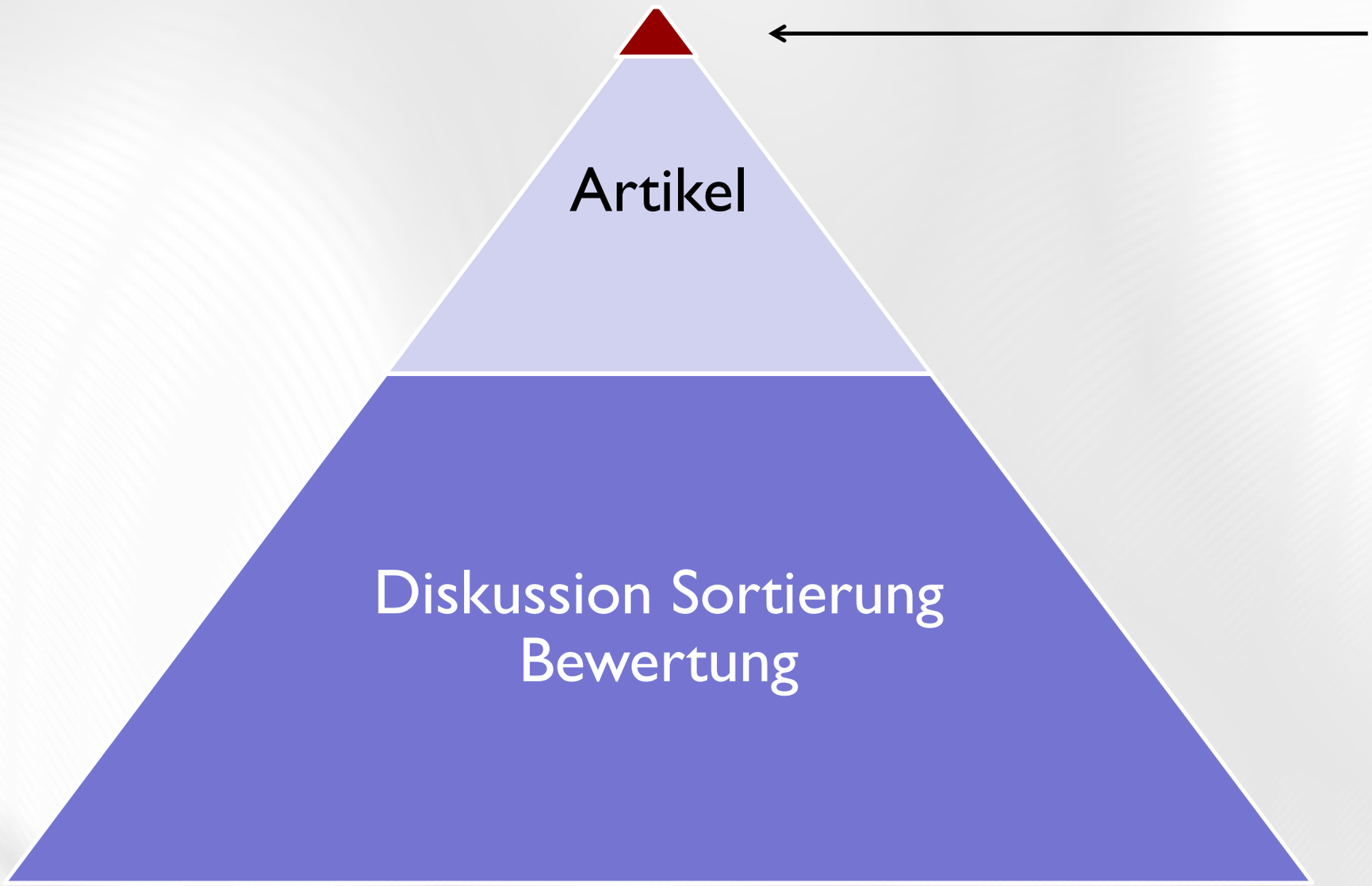
4. Nur die Spitze des Eisbergs

— Wie entsteht die Google-Infobox?

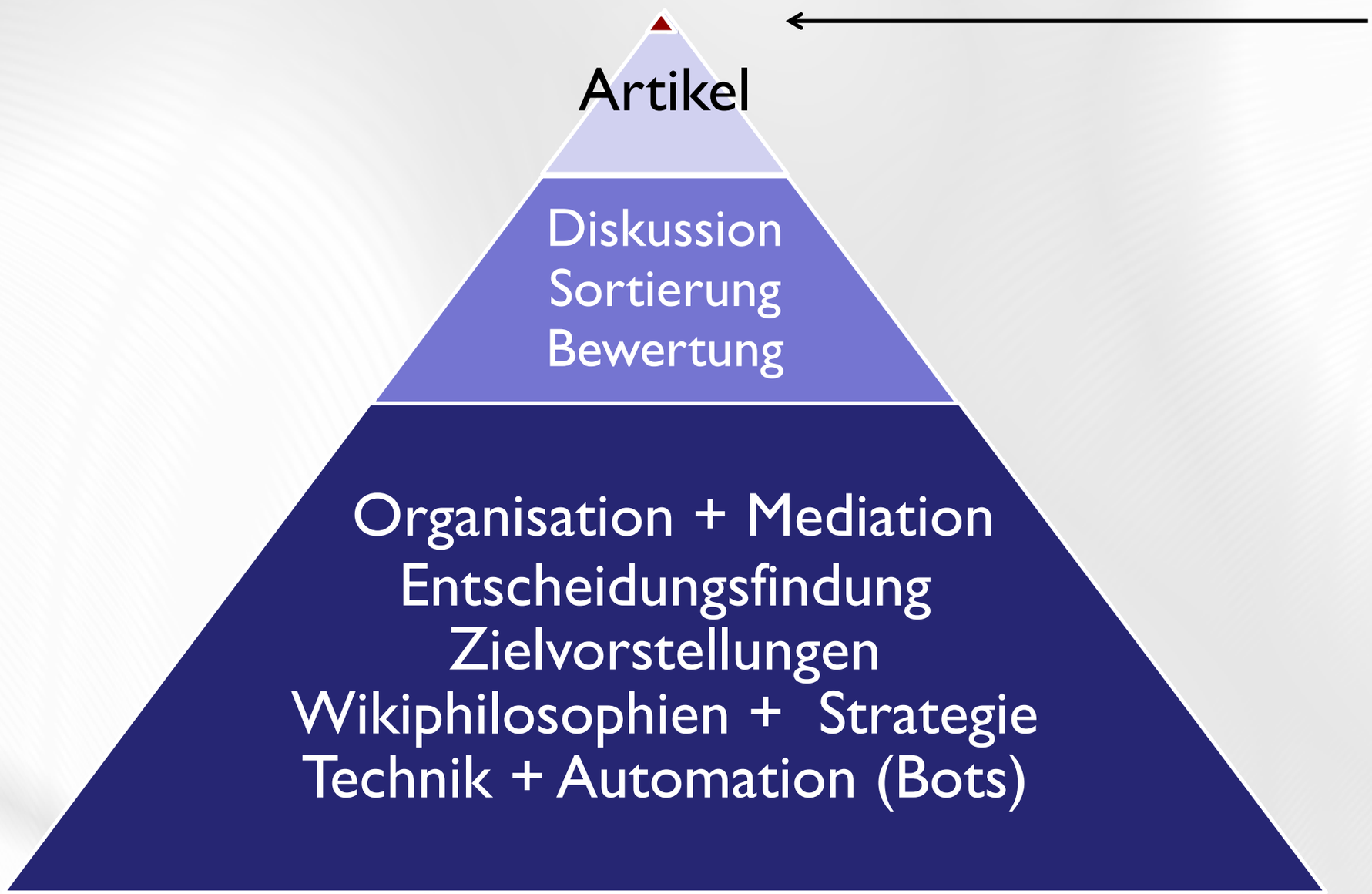


4. Nur die Spitze des Eisbergs

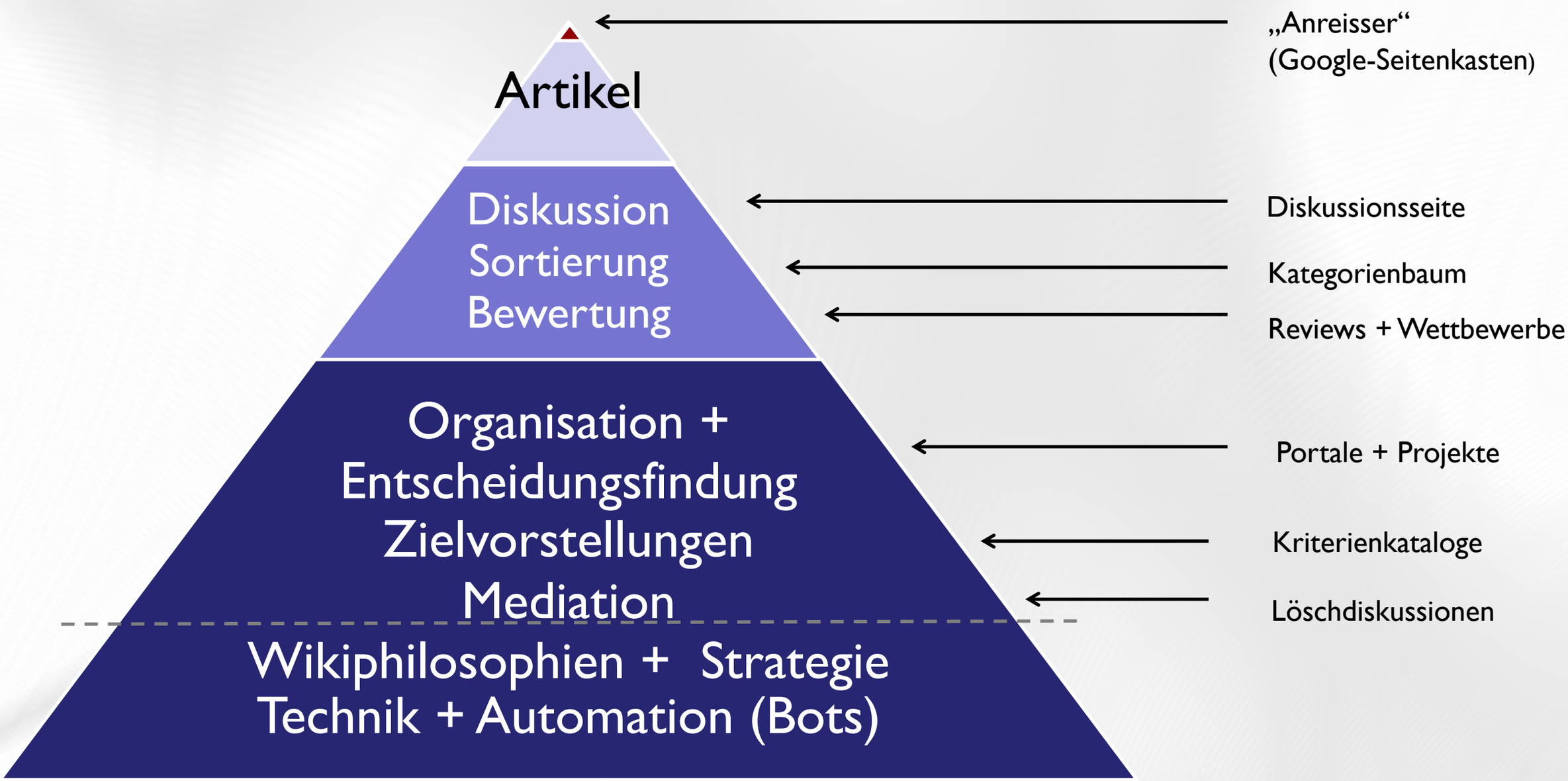
— Wie entsteht die Google-Infobox?



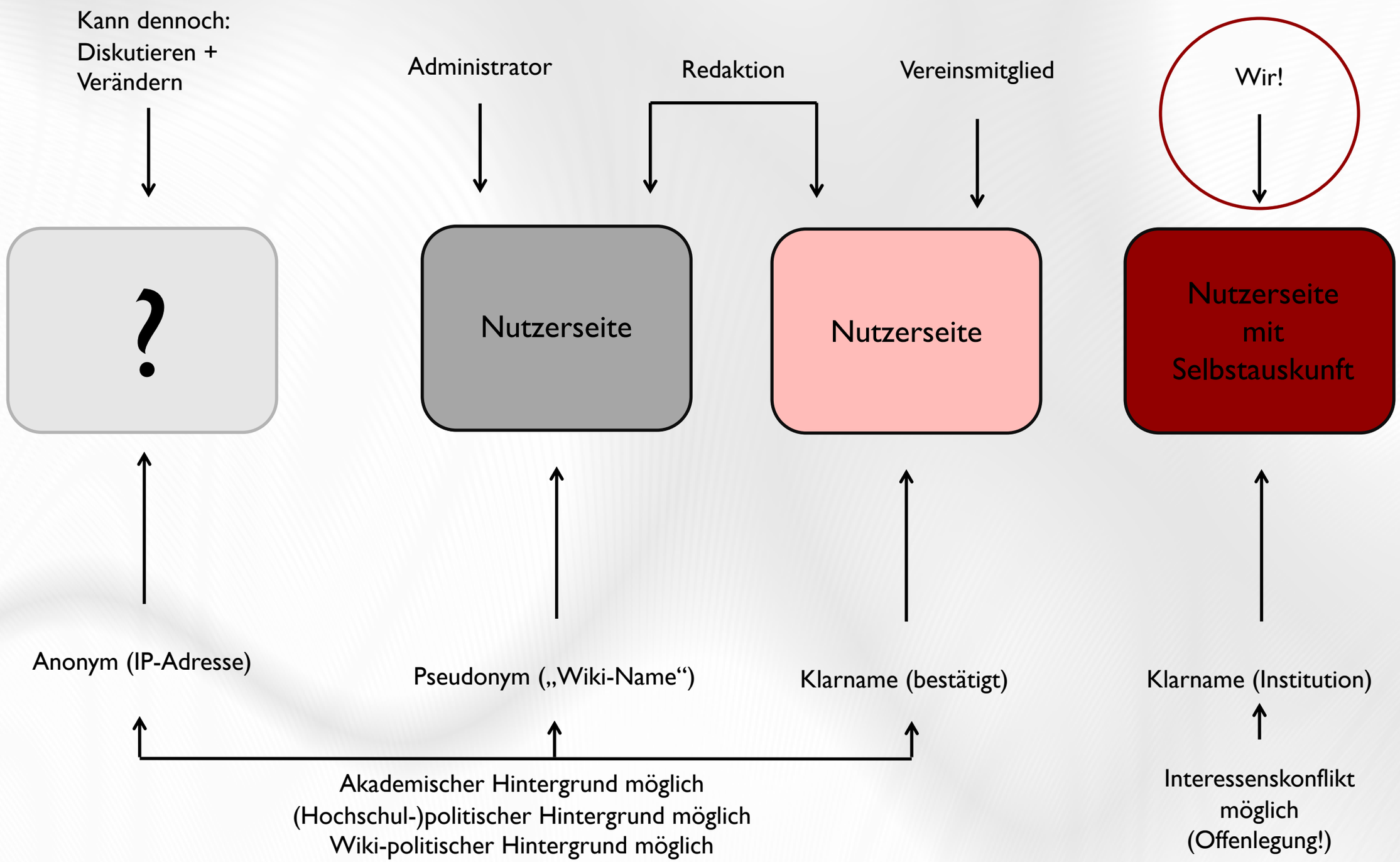
4. Nur die Spitze des Eisbergs
— Wie entsteht die Google-Infobox?



4. Wie funktioniert die Wikipedia
— Schematische Darstellung Ebenen



4. Wie funktioniert die Wikipedia
— Nutzertypen



4. Wie funktioniert die Wikipedia
— erwünschte und unerwünschte Akteure

bezahlt

- GLAM
- Instiutionen, die Freies Wissen fördern

- Praxisbeispiel:
  Wikipedian in Residence

- Werbeagenturen
- Selbständige PR-Berater

- Praxisbeispiel:
  Wiki-PR (Sockenpuppen-Netz 2013);
  Bell Pottinger (Klienten „whitewashing“ 2011)

erwünscht ← → problematisch

- Ehrenamtliche Wikipedianer*innen

- Praxisbeispiel:
  Erfahrene Wiki-Autor*innen mit gutem Ruf in der Gemeinschaft

- Point-of-View-Demagoge
- Politaktivisten
- Fanboys + -girls

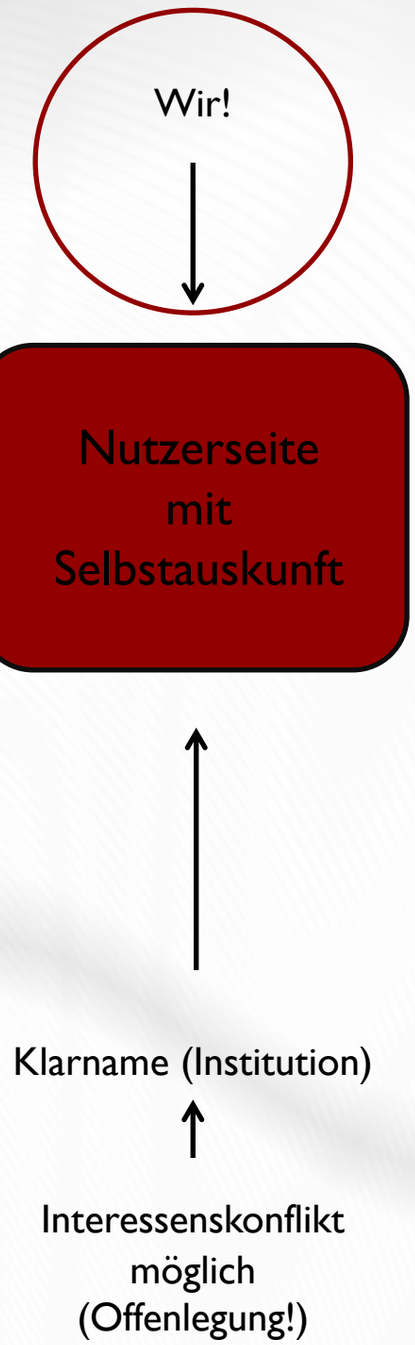
- Praxisbeispiel:
  Gegner*innen des „Wissenschafts-Konzeptes“; Impfgegner

ehrenamtlich

Nach: Andrew Lih (User:Fuzheado), Christophe Henner (User:Schiste), William Beutler (User:WWB) (2014): **„We Need to Talk About Paid Editing...** Sorting Out Wikipedia's Most Enduring Argument". Wikimania 2014

4. Wie funktioniert die Wikipedia

Wissenschaftskommunikation… und nicht Wissenschafts-PR



Interessenskonflikt wie in der PR:

- Fürs Schreiben bezahlt.
- Darstellungsinteresse
- Ergebnismessung erwünscht

Wissenschaftskommunikation ist mehr:

- Vermittlung von Forschungsergebnissen (Siggener Denkanstoß 2013)
- Partizipationsmöglichkeiten eröffnen („Citizen Science“)
- Aufklärung über Förder- und Hochschulstrukturen (Transparenz + Aufklärung)
- Bildungsanspruch – Wikipedia in der Lehre (Medienkompetenz, Kommunikationskompetenz)

4. Wie zusammenarbeiten?
– Und wie anfangen?

- Was ist die erste Aufgabe, die ich in der Wikipedia lösen möchte?
- Wer sind meine ersten Ansprechpartner?
- Gibt es gemeinsame Interessen?
- Mit wem fange ich an, zusammenzuarbeiten?
- Gibt es eine erste gemeinsame Aktion?
- Welche Probleme tauchen auf?
- Wie gehe ich mit den Problemen um, die ich nicht lösen kann? Und wer kann mir helfen?

4. Wie zusammenarbeiten? — Was interessiert Wikipedianer*innen?

- Publikationen (OpenAccess, Bücherspenden)
- Forschungsmaterialien (z.B. Bilder via WikiCommons)
- Forschungsdaten (z.B. via WikiData-Schnittstelle)
- Zugang für ehrenamtliche „Bürgerwissenschaftler*innen“ (z.B. zu Sammlungen, „backstage pass“)
- Expertise (z.B. als Ansprechpartner vor Ort)
- Bildung ☺ (auch über Kooperationen mit Projekten rund um freie Bildung)

Doch: Denke immer an Dilbert ☺

DFG

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

SFB 933 „Materiale Textkulturen“

Materialität und Präsenz des Geschriebenen
in non-typographischen Gesellschaften

Ein Sonderforschungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft
an der Universität Heidelberg